

(Download pdf) Die Herrschaft der Orks: Roman (Orks 4)

Die Herrschaft der Orks: Roman (Orks 4)

Von Michael Peinkofer
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #30486 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-12Erscheinungsdatum: 2013-03-12File Name: B00ADL5KE2 | File size: 39.Mb

Von Michael Peinkofer : Die Herrschaft der Orks: Roman (Orks 4) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Herrschaft der Orks: Roman (Orks 4):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Michael Peinkofer: Die Herrschaft der OrksVon Emma SeidelDas Buch in wenigen Worten: Ziemlich erzwungen wirkender Neustart der SerieEmpfehlenswerte vergleichbare Bcher: Orks vs. Zwerge, Die Zwerge, Die Trolle"Die Herrschaft der

Orks" ist der vierte Orks-Roman, den Michael Peinkofer geschrieben hat. Whrend die anderen drei relativ zeitnah hintereinander geschrieben worden sind, verging zwischen dem dritten und diesem hier ungefhr ein halbes Jahrzehnt. Die Bcher bis hierhin waren alle in sich abgeschlossen, so dass man sie theoretisch lsgelst voneinander lesen konnte, aber man sollte es trotzdem in der richtigen Reihenfolge tun, da sie immer auf den Ergebnissen des vorherigen Buchs aufbauen und man sich also den Spa an den Vorgngern rauben wrde, wenn man die bis dahin noch nicht gelesen hat. Erzht wird die Geschichte von Rammar und Balbok, zwei ungleichen Orkbrdern. Diesmal gibt es einen greren Sprung in der vergangenen Zeit als sonst, was an einer Eigenschaft der Insel der Orks liegt, die ich besser nicht nher schildern sollte, um niemanden zu spoilern, der das Buch noch nicht gelesen hat. Dadurch hat sich in Erdwelt viel verndert, und nichts ist mehr so, wie es mal war und wie es die beiden Brder gewohnt waren. Ich denke, als Michael Peinkofer seine anderen Orks-Bcher geschrieben hatte, hatte er nicht geplant, noch einen vierten zu schreiben. Deswegen musste er sich auch ein Mittel berlegen, wie er es schaffen knnte, sich ein paar Figuren zu entledigen, deren Geschichte auserzht war und die er nicht mehr gebrauchen konnte. Insgesamt hat mir das neue Umfeld, in dem sich Balbok und Rammar nun bewegten, viel weniger gefallen als vorher. Obwohl das Drumherum komplett neu ist, sind die Gags im Zusammenspiel der beiden Orkbrder wieder die gleichen, das hat sich bis hierhin auch schon ziemlich erschpft und wurde auch nicht aufgefrischt. Sehr gergert habe ich mich aber ich mich aber ber das Ende, das diesmal keines war. Stattdessen wird man einfach komplett aus der Geschichte herausgerissen und mit vielen offenen Fragen hngengelassen. Schade, wre nach dem dritten Band Schluss gewesen, wre alles schn abgerundet gewesen, so aber wirkt der Bogen doch ziemlich berspannt. 9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toller vierter Teil von Peinkofer's Orks Von Philip @ Book Walk In Die Herrschaft der Orks entfhrt uns Michael Peinkofer in sein mittlerweile viertes Abenteuer mit den zwei Ork-Brdern Balbok und Rammar zurck nach Erdwelt. Bevor man die Helden der alten Zeit, die beiden ungleichen Orkbrder trifft, wird der Leser zunchst Zeuge eines missglckten Experiments, bei dem ein Zwerg bei einer Explosion sein Leben lsst. Diese Explosion wird im spteren Verlauf der Geschichte, vor allem im groartigen Finale, von groer Bedeutung werden... Die Orkbrder Rammar und Balbok knnten unterschiedlicher nicht sein. Rammar, klug, klein und sehr dick, ist einer der Knige der Orks, welcher sehr pessimistisch ist, sich mit nichts zufrieden gibt, die Schuld fr seine eigenen Fehler auf andere, vorzugsweise auf seinen Bruder abschiebt und seine Untertanen von Oben herab ansieht. Balbok hingegen, gro, schlank und nicht mit groer Intelligenz gesegnet ist hingegen Volksnah und aus diesem Grund sehr bei seinem eigenen Volk beliebt. Neben seinem Bruder ist auch er Knig der Orks. Beide fristen ihr Dasein als Knige im Exil und leben dort mit ihren Untertanen wie die Maden im Speck bis sie einen Menschen treffen, welcher sich mit einem Luftschiff zu ihnen ins Exil wagt. Dieser Mensch ist Dag, ein Erfinder, groartiger Krieger und guter Anfhhrer, welcher die beiden Orks zurck nach Erdwelt holen mchte, um diese Welt vor einer barmchtigen Gefahr zu retten. Ein spannendes Abenteuer nimmt seinen Lauf... Leider ist dies mein bisher erster Roman von Michael Peinkofer, weshalb ich auch die Vorgnger der Orks noch nicht kenne, sehr schade. "Verrckt ist nur, wer sich auf ein Spiel einlsst, das er nicht gewinnen kann" - Seite 187 Der einfache und flssige Sprachstil von Peinkofer flt von Anfang auf positiv auf, wodurch der Einstieg in den Roman sehr leicht flt. Trotz der anfnglich gewohnungsbedrftigen Ork-Vokabeln die im Anhang des Romans erklrt werden, ist das Lesen sehr einfach, da sich viele Wrter aus dem Kontext erschliessen lassen. Nachdem die beiden Orks zusammen mit dem Menschen nach Erdwelt zurckgekehrt sind, mssen sie zu ihrem Bedauern feststellen, dass sich vieles verndert hat und sie von einer Bedrohung ins nchste Abenteuer strzen. Die nahezu durchgehend hohe Spannung lsst einen ber die einzelnen Zeilen fliegen. Es gibt kaum eine Verschnaufpause bzw. einen Hnger in der Geschichte, was sie besonders mitreißend macht. "Wissen war wertfrei. Es unterlag keiner Beurteilung und keiner moralischen Instanz; erst die falsche Nutzung oder der bewusste Missbrauch konnten es gefhrlich werden lassen" - Seite 17 Die Charaktere sind sehr detailliert, ihre verschiedenen Charakterzüge sehr unterschiedlich, was sie auf die eine oder andere Art und Weise sympathisch macht und dazu fhrt, dass man sogar mit Orks mitfiebern kann. Whrend Rammar nur sein eigentliches Ziel verfolgt und sehr gleichgltig an die Abenteuer herangeht ist Balbok engagierter, wodurch man die Reise aus sehr unterschiedlichen Blickwinkeln erlebt. Als verknpfendes und schlichtendes Element zwischen den Beiden kann Dag sehr berzeugen. Alles in allem ist Die Herrschaft der Orks eine wirklich packende Reise durch Erdwelt die in einem berragenden Finale gipfelt und fr tolle Lesestunden sorgt. Auch das Buchcover ist schn anzusehen, welches die beiden Ork-Knige zeigt. Leider trben viele Rechtschreibfehler den Lesespa, wodurch ich leider einen Punktabzug geben muss. Fazit: Insgesamt ist Die Herrschaft der Orks ein fantastischer Roman, welcher fr Fans der High-Fantasy ein Must-Read ist, da man diese tolle Geschichte sofort verschlingt. Auch das Finale ist groartig und lsst auf eine Fortsetzung hoffen, was mich ber alle Maen freut. Unbedingt Lesen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berflssig Von steffen Sehr schade, waren doch die ersten beiden Bcher super und die Geschichte der beiden Orks noch interessant und vielleicht auch witzig, hat es mit Band drei an Spannung und Witz massiv abgenommen und Band 4 seinen traurigen Hhepunkt erreicht. Die Unterhaltungen der beiden Orks kennt man quasi alle schon und zu allem berfluss wird im Text doch tatschlich noch auf die anderen Bcher verwiesen. Das Ende ist offen und leider einfach nur schlecht. Ich hoffe das der Autor einsehen hat und die Geschichte nicht versucht weiter zu erzhlen. Hier wird mit treuen Lesern Geld verdient die eine gute Fortsetzung lesen wollen und, tut mir leid, Mll

lesen müssen. Sehr schade!

KurzbeschreibungDie Ork-Brüder Balbok und Rammar sind in einem Inselreich gestrandet und geben sich dort nach Lust ihres dunklen Herzens dem Blutbier und Fressgelage hin - und der Langeweile. Doch sie ahnen nicht, dass in der Welt außerhalb der Inseln inzwischen Jahrhunderte vergangen sind. Die alten Gesetze sind außer Kraft, die Verbündeten der Orks längst tot. Ihre Heimat, die Modermark, ist zur Gnomenmark geworden, und Elfen und Zwerge liegen in einem erbitterten Krieg um die Reiche von Erdwelt. Zeit für zwei Orks, für die ein klauenfester Streit ebenso erstrebenswert ist wie die Weltherrschaft ...**Pressestimmen**Fantasy-Freunde werden dieses Buch verschlingen wie ein Ork die Blutwurst. Kein Schnorch!, Sonic Seducer**Werbetext**Jetzt geht es den Elfen an den Kragen - die Orks sind zurück!